



## **„Die ADLER VON LÜBECK“**

von *Norbert Klugmann*

752033-2023

Verlag: Gmeiner, Messkirch

1.Auflage / 2009 / 373 Seiten / ISBN 978-3-8392-1004-8 / 12,90 €

Ist es Zufall, dass ein Buch mit diesem Titel erschienen ist, wo wir (Anmerkung der Redaktion: der inzwischen ehemalige „Förderverein Deutsche Museumswerft e.V.“) doch dieses Schiff nachbauen wollen? – Auch wenn es sich dabei nicht um einen primär maritimen Inhalt handelt und auch die Geschichte sich erst im Jahre 1602 abspielt, so erscheint uns hier eine Buchbesprechung doch als sinnvoll. Schliesslich wird dadurch der Name unseres nachzubauenden Schiffes noch bekannter.

Mit viel Dramatik und Witz beschreibt der nicht nur im Norden unseres Landes bekannte Schriftsteller den Versuch der Witwe des unter unbekanntem Umständen verstorbenen und gleichermassen verhassten wie erfolgreichen lübecker Reeders und Werftbesitzers *Rosländer*, den Bau eines Schiffes in die Wege zu leiten. Dieses Schiff soll, so die Vorstellung der Witwe, die bekannte *ADLER VON LÜBECK* in seiner Grösse noch in den Schatten stellen.

Die weniger guten Erfahrungen der Lübecker mit dem grossen legendären Schiff des 16.Jahrhunderts lassen *Anna Rosländer* in der Stadt allerdings wenig Gegenliebe für ihren Plan erfahren. Mehr noch: es scheint Sabotage auf der Werft zu geben, um das Vorhaben nicht zur Realisation kommen zu lassen, und auch sonst sind die Widerstände von verschiedenster Seite sehr massiv.

Mit vielen Dialogen gewürzt, versucht *Norbert Klugmann* dem Leser oder der Leserin ausserdem die Zeit des ganz frühen 17.Jahrhunderts näher zu bringen (über das wir nicht nur in Lübeck nicht allzu viel wissen).

Doch mehr wollen wir nicht verraten, denn das Taschenbuch ist zudem spannend geschrieben und ein durchaus lohnenswerter Kauf.

Rezensiert von *Bernd Klabunde* (2009)